

INTENSIVPROGRAMM IPBib Wien 2010

Das **Intensivprogramm IPBib** 2009 nutzte die historisch einmalige Situation des Neubaus einer Universitätsbibliothek, des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums (www.ub.hu-berlin.de) - der Zentralbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin. Verbunden war dies mit der Umstrukturierung einer klassischen Magazinbibliothek des 19. Jahrhunderts in eine moderne Freihandbibliothek und der gleichzeitigen Integration von 12 Zweig- und Teilbibliotheken aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Hier ist der größte, zusammenhängend in Freihandaufstellung verfügbare Bibliotheksbestand Deutschlands (ca. 2 Mio.) entstanden.



Ziel war es hier, Studierenden zu ermöglichen, die erforderlichen baulichen, logistischen, technologischen, klassifikatorischen und bestands-sichernden Lösungen theoretisch und praktisch zu begleiten. Erfahrungen aus diesem IP gingen bereits in Kursmaterialien der beteiligten Hochschulen ein.

Für **2010** ist nun die Fortführung des **IP in Wien** und 2011 in Vilnius (Neubau der UB der Universität Vilnius) geplant. In Wien steht im Sommer 2010 die Eröffnung des „Hauses für Sprach-und Bildungswissenschaften“ der Universität Wien auf dem Plan, wo auch die Bestände mehrerer Bibliotheksstandorte, ähnlich wie im Grimm-Zentrum, zusammengeführt werden.



Zielgruppe sind Studierende bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Studiengänge (Bachelor und Master). Die Lehrveranstaltungen des Intensivprogramms bestehen in erster Linie aus Workshops und Fachdiskussionen sowie aus Seminaren und Vorträgen, ergänzt durch praktische Tätigkeiten unter Anleitung des Bibliothekspersonals und durch Fachexkursionen in andere Bibliotheken/Informationseinrichtungen. Die geographische Herkunft der teilnehmenden Partner fördert den multilateralen Dialog zwischen alten und neuen EU-Ländern und unterstützt die Schaffung von internationalen und interdisziplinären Netzwerken auf der Ebene von Studium und Lehre. Zu erwarten ist auch die Erhöhung der Sprachkompetenz, da die Arbeitssprache Englisch ist.



Die in die Projekt-Website www.ibi.hu-berlin.de/IPBib integrierte **Open-Source Lernplattform Moodle** <http://moodle.hu-berlin.de/my/index.php> wird vor- und nachbereitend sowie begleitend eingesetzt. Beiträge der Hochschullehrer und der Studierenden werden über diese Plattform den Kursen an den Partnerinstitutionen zugänglich und nutzbar gemacht. Wie bereits in 2009 ist auch eine dokumentarische Projektpublikation geplant, die auf dem Bibliothekartag im Frühjahr 2011 in Berlin präsentiert werden wird. Das 2-wöchige IP kann für alle Teilnehmer in vollem Umfang in das Studium integriert werden (4 ECTS-Punkte).

PARTNERUNIVERSITÄTEN/DOZENTEN



Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Vivien Petras, Ph.D.
Dr. phil. Gertrud Pannier
Olaf Eigenbrodt, M.A.
Katharina Tollkühn

www.hu-berlin.de

Masaryk-Universität Brno

PhDr. Michal Lorenz

www.muni.cz

State University of Library Studies and Information Technologies Sofia

Dr. Tania Todorova

<http://svubit.org>

Universität Vilnius

Dr. Zinaida Manzuch
Dr. Zibute Petrauskiene

www.vu.lt/lt

Universität Wien

Dr. Andreas Brandtner
Wolfgang Mayer
Dr. Nikolaus Rappert
Mag. Pamela Stückler

www.univie.ac.at



universität
wien

